
Dienststelle:

FD Umwelt

Datum:

15.11.2004

Vorlagen-Nr.:

14/1104-01

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung

Sitzungstermin:

02.12.2004

Betreff:

Watercity II;
- Sachstandsbericht Maßnahmen 2005 -

Inhalt der Mitteilung:

Mit dem letter of commitment hat sich die Stadt Emden verpflichtet, das Projekt bis zum Jahre 2005 abzuwickeln. Für das Jahr 2005 sind im Finanzierungsplan noch Projektmittel in Höhe von ca. 250.000,-- Euro vorgesehen (davon werden 50 % von der EU kofinanziert).

In der Arbeitsgruppe aus BEE, 361, 362 und 380 wurden folgende Maßnahmen für die Umsetzung 2005 erarbeitet, die der EU für 2005 mitgeteilt wurden:

1. Uferpartie an der Osterbutvenne
Für eine Erlebnisgestaltung soll das begrünte Ufer zwischen der Faldernbrücke und Schreyers Hoek umgestaltet werden, um die Sichtbeziehung zwischen Promenadenweg und Wasser wieder herzustellen.
2. Südliche Uferböschung Abdenastraße
Mit Röhrichtwalzen soll das abgängige Ufer in dem Bereich zwischen Hahnsche Insel und Chinesentempel wieder hergestellt werden. Im Bereich der VHS soll mit vorbepflanzten Röhrichtwalzen die Uferwand begrünt und Prallschutz hergestellt werden.
3. Ufer Hinter der Halle
Zur Sicherung des abgängigen und erheblich zerstörten Ufers soll mit Röhrichtwalzen und naturnahem Material das Ufer gesichert werden. Der als Arbeitsweg zu erstellende Uferweg wird als späterer Spazierweg am Wasser hergerichtet.
4. Stigt vor Schreyers Hoek
In dem zentralen Bereich soll der Promenadenbereich erweitert und die Möglichkeit über eine zur Sonnenseite ausgerichtete Sitztreppenanlage geschaffen werden, um die Erlebbarkeit des Binnenhafens und die Zugänglichkeit zum Gewässer zu erhöhen.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

5. Fortschreibung des Wasserplanes
Der 1999/2000 erarbeitete Wasserplan wird auf einen aktuellen Stand gebracht, um eine strategische Ausrichtung auch im Hinblick auf mögliche EU-Folgeprojekte in der nächsten Förderperiode zu erhalten.
6. Promenadenbereich Alte Heringsfischerei
Mit den Restmitteln soll der Promenadenbereich südlich der Eisenbahndockbrücke, so weit wie die Mittel reichen, entsprechend der Binnenhafenplanung gestaltet werden.

Die Mittel sind in der Finanzplanung und dem Budgetsatz 2005 enthalten; soweit die Haushaltsmittelberatungen keine anderen Prioritäten ergeben, können o. g. Maßnahmen 2005 umgesetzt werden.